

lern gerne zu vielen und vollkommenen Bäumen machen wolte, dergestalt, daß er einen ganzen Baum dazu zu spendiren willens wäre, der verfabre nur folgender massen: Erstlich schneide er mit einem reinen Instrument, oder Messer, den ganzen Stamm bey der Wurzel ab, und zertheile denselben durch Abschneidung derer Aeste und Zweige, so viel nemlich derselben daran befindlich; reinige sodann dieselbe Wurzel von aller daran hangenden Erde und Unflath wohl ab, und zerschneide sie gleicher Weise in unterschiedliche Theile, deren etliche groß und etliche klein seyn sollen; von denenselben appliciret man die grossen Wurzeln zu denen grossen Stämmen, die mittelmaßigen Wurzeln zu denen erwachsenen Aestlein, die kleinen Wurzeln zu denen Stämmlein und Zweigen, die Kleinern aber können auch zu einzeln Blättern gebraucht und Bäumgen daraus erzogen werden, wie der fernere Unterricht solches belehren wird. Hierbey ist noch dieses zu gedencfen, daß, wann ein Wurzel-Stück sehr lang seyn solte, kan solches in zwey, drey, vier und mehr Theile, nach eigenem Gut-befinden und auf Art und Manier als es natürlicher Weise am besten sich thun läst, zerschnitten werden; Den Schnitt aber muß man allezeit untenher mit der Mumia, welche besser drunten im S. 17. beschrieben ist, bestreichen und also verwahren.

S. 7. Nachdem nun obbeschriebener massen so wol Stamm als Wurzeln ordentlich zerschnitten und eingetheilet, und was zusammen kommen soll
richtig